

St. Barbara aktuell



April • Mai • Juni 2025



caritas
STUTT GART

Inhalt

- 2 Vorwort Herr Stolz-Hoppmann
- 3 Unser Haus St. Barbara/
Unser offenes Seniorenprogram
- 4 Aus dem Haus St. Barbara
- 13 Seelsorge
- 14 Blick in den Caritasverband Stuttgart
- 16 Informationen
- 17 Angebote
- 18 Gedenken an die Verstorbenen/
Dienstleistungen im Haus
- 19 Ansprechpartner_innen im Haus
- 20 Anfahrt/
Impressum



"Veränderung ist der Anfang von etwas Neuem – und zugleich die Gelegenheit, Vergangenes wertzuschätzen."

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige und Freunde des Hauses St. Barbara,

im zweiten Quartal diesen Jahres gibt es in unserem Haus einige bedeutende Veränderungen.

Nach fast 15 Jahren hat uns Sr. Nithya verlassen und wurde vom Orden nach Neckarsulm versetzt. Wir danken ihr von Herzen für ihr großes Engagement und die tiefe Fürsorge, die sie unserem Haus und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern über so viele Jahre geschenkt hat. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren Weg.

Gleichzeitig freuen wir uns, Sr. Mariananda ab dem 01. Februar 2025 bei uns begrüßen zu dürfen. Wir heißen sie herzlich willkommen und freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit, die unser Haus bereichern wird.

In diesem Jahr feiern wir zudem einen besonderen Meilenstein: Das Haus St. Barbara wird 15 Jahre alt! Dieses Jubiläum möchten wir am 11. Juli gemeinsam mit Ihnen feiern.

Weitere Informationen und die Einladung dazu finden Sie in dieser Hauszeitung.

Ich wünsche Ihnen allen eine frühlingshafte und erfüllte Zeit voller schöner Begegnungen.

Herzlichst,
René Stolz-Hoppmann



Unser Haus St. Barbara

Unser Haus St. Barbara

Seit 2010 verwirklichen wir - in Kooperation mit dem Siedlungswerk Stuttgart - ein modernes Wohnkonzept für Seniorinnen und Senioren.

Das zentral im Stadtteil Möhringen gelegene Haus St. Barbara soll älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben im Alter und ein neues Zuhause ermöglichen.

Im Haus St. Barbara leben wir im sogenannten Hausgemeinschaftsmodell. Das Leben findet in kleinen Gemeinschaften statt. In der Tradition der christlichen Nächstenliebe vereinen wir in unserem Haus ein wertschätzendes Miteinander.

Wir bieten Ihnen zahlreiche Angebote von stationärer Pflege bis hin zu einem offenen Unterhaltungsprogramm für Seniorinnen und Senioren aus der Umgebung an.

Unsere Angebote:

- Betreutes Wohnen
- Betreute Senioren-Wohngruppe
- Offenes Seniorenprogramm
- Seelsorgerliche Begleitung
- Dienstleistungen vor Ort: Physiotherapie, Fußpflege, Friseur etc.

Wir helfen Ihnen gerne herauszufinden, welches Angebot für Sie das Richtige ist.

Seien Sie herzlich willkommen!

Unser offenes Seniorenprogramm

Herzlich willkommen zum Offenen Seniorenprogramm im Haus St. Barbara heißen wir Senioren und Seniorinnen aus der Umgebung.

In einem abwechslungsreichen Programm kommt neben dem Singen von Heimatliedern und Bewegungsangeboten auch das Spiel- und Gedächtnistraining nicht zu kurz.



Termin und Ort: vierzehntägig mittwochs um 15.00 Uhr, im Haus St. Barbara, Barbara Saal (1.OG), Probststr. 39, 70567 Stuttgart

Weitere Informationen, sowie die aktuellen Themen, entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern, dem Wegbegleiter der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig und St. Ulrich. Ebenfalls einzusehen ist das vierzehntägige Programm im Internet auf der Seite des Caritasverbandes im Downloadbereich des Hauses St. Barbara bzw. unter Begegnungsstätten und Freizeitangebote.

Frau Anna Buess Tel. 0711/210 69 22
E-Mail: a.buess@caritas-stuttgart.de

Aus dem Haus St. Barbara

Interview mit unserer Hauswirtschaftsleitung Serena Calasso-Loupou

Liebe Frau Calasso-Loupou, Sie sind für die gesamte Hauswirtschaft in unserem Haus zuständig – wie können wir uns Ihre Arbeit vorstellen? Was gehört alles dazu?



Meine Aufgaben sind breit gefächert und sehr vielfältig.

Ich bin für die Wäsche zuständig, d.h. für das Einsammeln und Verteilen der Wäsche – dazu gehört natürlich die private Kleidung der Bewohnerinnen und Bewohner, so wie die Hauswäsche, wie z.B. Handtücher und Bettwäsche – und die Dienstkleidung der Mitarbeitenden. Unsere Wäsche wird im Haus St. Monika gewaschen – da bin ich in Kontakt mit der Wäschereileitung. Ich bestelle außerdem die Etiketten und bin verantwortlich, dass alle Wäschestücke mit Namen gezeichnet werden.

Auch die Erstellung des Speiseplans sowie der Einkauf und die Bestellung der Lebensmittel fällt in meinen Bereich. Unsere Backwaren beziehen wir von der Bäckerei Schrade hier in Möhringen.

Das Qualitätsmanagement für die Hauswirtschaft gehört auch zu meinen Aufgaben, d.h. ich trage dafür Sorge, dass die Hygienestandards eingehalten werden. Schulungen und Fortbildungen, wie z.B. Erste-Hilfe-Kurse und Hygiene-Schulungen plane ich für alle Mitarbeitenden im Haus. Als Hauswirtschaftsleitung bin ich die Vorgesetzte für die Alltagsbegleiterinnen. Dazu gehört die Gestaltung des Dienstplans, Mitarbeitendengespräche und die Einarbeitung neuer Mitarbeitender.

Ich bin Ausbilderin und bilde gerade zwei Azubis in der Hauswirtschaft aus. Reinigungskontrollen gehören auch zu den Aufgaben. Außerdem führe ich auch Hauswirtschaftsvisiten bei Bewohner_innen durch – ich frage nach der Zufriedenheit in Bezug auf hauswirtschaftliche Belange und komme so in den Austausch mit den Bewohner_innen – man kommt ins Gespräch und erfährt so Dinge, die man sonst nicht erfahren würde.

Außerdem bin ich für die Hauszeitung zuständig, die viermal im Jahr erscheint.

Die Aufgaben sind sehr vielfältig – welche macht Ihnen am meisten Spaß?

Mir macht es Spaß, den Dienstplan zu schreiben - auch wenn es manchmal eine Herausforderung ist. Die Erstellung des Speiseplans macht mir auch Spaß – da kann ich ein bisschen kreativ sein, den Bewohnerinnen und Bewohnern etwas Gutes tun und auch mal neue Gerichte ausprobieren.

Es ist auch schön ab und zu mal selbst mal in der Küche zu stehen und nahe bei den Bewohner_innen zu sein. Die Anleitung der Azubis und die Begleitung von deren Projekten macht mir auch viel Spaß. Das Sommerfest ist immer schön – da kann ich mich und meine Ideen und meine Kreativität einbringen.

...und im Gegensatz dazu – würden Sie auch gerne etwas abgeben?

Ja! Kochen und Reinigen mache ich gerne. Die Wäsche zeichnen und verteilen gebe ich gerne ab (lacht). Das ist zuhause auch so – die Wäsche macht mein Mann bei uns (lacht)

...manchmal tragen Sie auch Dienstkleidung?

Ja, ich springe manchmal selbst in die Praxis ein – sowohl in der Küche als auch in der Reinigung.

Was liegt Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders am Herzen?

Die Bewohnerinnen und Bewohner – ich wünsche mir, dass es ihnen gut geht und sie zufrieden sind. Dabei spielt auch das Essen eine wichtige Rolle. Ich wünsche mir, dass sie sich zuhause fühlen – und möchte ihnen Freude bereiten.

Die Mitarbeitenden – ich möchte, dass es allen gut geht und dass sie hier gut arbeiten können. Ich möchte ansprechbar sein und auch das Gefühl vermitteln, dass man mit mir sprechen kann. Ich versuche Dienstwünsche zu berücksichtigen, so dass Arbeit und Privatleben gut miteinander vereinbar sind.

Sie sind ganz bestimmt im Haus, wenn...

...meine Tür offen ist – das ist sie meistens, außer ich bin gerade im Gespräch. Wer sich im Haus nicht auskennt landet oft zuerst in meinem Büro. Ich bin auch oft im Haus unterwegs, so dass ich immer auch in Kontakt mit Bewohner_innen und Mitarbeitenden komme.

Wie lange arbeiten Sie schon im Haus St. Barbara?

Angefangen habe ich im Oktober 2020 – ich war dann allerdings schnell im Beschäftigungsverbot und dann in Elternzeit. Seit Oktober 2022 bin ich zurück im Dienst.

...und davor?

Ich bin gelernte Köchin. Neben meiner Tätigkeit als Küchenleitung in einer Kindertagesstätte habe ich die Weiterbildung zur Hauswirtschaftlichen Betriebsleitung gemacht.

Durch was zeichnet sich das Haus St. Barbara für Sie aus?

Wir sind ein kleines Haus, sehr familiär, jeder kennt jeden. Außerdem ist die Atmosphäre unter den Mitarbeitenden gut. Die kleinen Gruppen im Hausgemeinschaftsmodell machen es sehr persönlich.

Aus dem Haus St. Barbara

Wenn Sie an Ihre Zeit hier im Haus denken – an was denken Sie besonders gerne?

An die Sommerfeste! Die finde ich immer besonders schön – gerade denke ich an das Fest wo wir als Leitungsteam Crêpes für die Bewohner_innen und Gäste gemacht haben. Alle waren begeistert – es hat richtig gut getan, die Freude darüber zu sehen.



Gibt es etwas, dass Sie noch sagen möchten?

Ich habe immer gern ein offenes Ohr für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie für Kolleginnen und Kollegen. Es ist schön Teil vom Haus St. Barbara zu sein.

Herzlichen Dank für das Interview! Wir freuen uns, dass Sie da sind!

Abschied Frau Ibragimova



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

nach gut anderthalb Jahren im Haus St. Barbara werde ich am 1. April 2025 eine neue Stelle als Wäschereileitung im Haus St. Monika der Caritas antreten. In meiner Rolle als stellvertretende Hauswirtschaftsleiterin hatte ich das Vergnügen, Sie in Ihrem Alltag zu begleiten und viele wertvolle Momente mit Ihnen zu teilen. Ich möchte mich herzlich bei Ihnen für die wunderbare Zusammenarbeit und die schönen Erinnerungen bedanken.

Ein großer Dank gilt auch meinen Kolleginnen und Kollegen. Ich werde die Zusammenarbeit und den Austausch mit euch sehr vermissen.

Zum Abschied wünsche ich Ihnen allen alles Gute und viele glückliche Tage im Haus St. Barbara!

Viele Grüße
Hawa Ibragimova

Abschied Sr. Nithya



Grüß Gott,

mein Name ist Sr. Nithya, Bethanien-Schwester und Krankenschwester. Seit 2010 durfte ich im Haus St. Barbara wirken und leben. Es war damals für uns Schwestern ein großer Schritt – ein neuer Ort, ein neues Haus.

Doch von Anfang an wurden wir mit offenen Armen empfangen. Die herzliche Unterstützung durch das Haus und die Gemeinde hat uns viel Kraft und Freude geschenkt.

Die vergangenen 14 Jahre waren für mich eine bedeutsame Zeit. Mit der Unterstützung der Caritas Stuttgart, der Hausleitung, der Pflegedienstleitung und meinen Kolleginnen und Kollegen konnte ich mich beruflich und persönlich weiterentwickeln.

Durch Fort- und Weiterbildungen wurde mein Wissen erweitert, was mir in der Pflege und im seelsorgerischen Dienst zugutekam.

Das Haus St. Barbara ist für mich ein besonderer Ort, geprägt von liebevoller Versorgung und Würde für die Menschen, die hier leben.

Es war mir eine Ehre, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Mein Dank gilt allen, die mich auf diesem Weg begleitet haben.

Gottes Segen für Sie alle,
Sr. Nithya



Von links: Sr. Nithya, Sr. Neviditha und Sr. Hitha beim Mitarbeiter-Sommerfest 2024.

Aus dem Haus St. Barbara

Herzlich Willkommen Sr. Mariananda

Ein herzliches Hallo an alle!

Mein Name ist Sr. Mariananda. Ich bin am 13. Mai 1984 in Kerala, Indien, geboren und bin 1999 ins Kloster eingetreten. Im Jahr 2008 habe ich meine Ausbildung zur Krankenschwester abgeschlossen und anschließend ein Jahr im Krankenhaus gearbeitet.

Meine Familie bedeutet mir sehr viel. Meine Mutter lebt noch in Indien, mein Vater ist leider 2021 verstorben. Ich habe eine Schwester, die mit ihrer Familie – ihrem Mann und ihren beiden Kindern – in Saudi-Arabien lebt.

Seit November 2010 bin ich in Deutschland. Meine berufliche Anerkennung habe ich in Stuttgart erworben und arbeite seit 2012 in der Pflege im St. Vinzenz-Altenheim in Neckarsulm. 2018 konnte ich meine Weiterbildung in der palliativen Pflege im Krankenhaus Plattenwald erfolgreich abschließen.

Die Arbeit in der Pflege bereitet mir große Freude.

Ich durfte viele wertvolle Erfahrungen sammeln, habe jedoch auch schwierige Zeiten erlebt. Dabei haben mich die Worte Jesu immer begleitet: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (St. Mt. 25:40) Diese Worte geben mir Kraft und Hoffnung, und sie motivieren mich, weiterhin Gutes zu tun und die Liebe Gottes in die Welt hinauszutragen.



Ich freue mich sehr, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und gemeinsam mit euch meinen Beitrag zu leisten.

Herzliche Grüße,

Sr. Mariananda





Einladung zur Jubiläumsfeier – 15 Jahre Haus St. Barbara

Datum: 11. Juli 2025

Uhrzeit: ab 15:00 Uhr

Ort: Haus St. Barbara, Stuttgart-Möhringen

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns das 15-jährige Bestehen
des Haus St. Barbara zu feiern.
Freuen Sie sich auf ein festliches Programm mit musikalischer Unterhaltung,
kulinarischen Köstlichkeiten und geselligem Beisammensein.

Lassen Sie uns gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurückblicken und
diesen besonderen Tag in angenehmer Atmosphäre genießen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Team vom Haus St. Barbara

Aus dem Haus St. Barbara

„Am Rosenmontag bin ich geboren“ – Fasching im St.Barbara



Am 4. März 2025 war es endlich wieder so weit: Das Altenheim St. Barbara verwandelte sich in ein buntes Faschingsparadies!

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden des Hauses feierten gemeinsam ein fröhliches Fest, das ganz im Zeichen von Spaß und Freude stand. Die Vorfreude auf diesen besonderen Tag war in der Luft spürbar, und die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren.

Bereits am Morgen wurden die Räumlichkeiten festlich geschmückt. Luftschlangen in den schillerndsten Farben, bunte Girlanden von den Bewohnenden gebastelt und die Tische waren ebenfalls passend eingedeckt.

Jeder hat eine selbstgebastelte bunte Platzkarte.

Die Bewohnenden hatten sich schön zu-recht gemacht, jeder der wollte durfte sich einen lustigen Hut aussuchen .

Auch die Mitarbeitenden waren verkleidet vom Clown bis zur Fee war alles vertreten. Es war ein wahrer Augenschmaus, den Raum zu bewundern.

Es fehlten weder Berliner noch selbstgemachte Quarkzipfel, die sich alle zum Kaffee schmecken ließen.

Ein Höhepunkt des Tages war der Auftritt von Michaela Zondler, der beliebten Schlagersängerin, die mit ihrer mitreißenden Musik die Herzen der Anwesenden im Sturm eroberte.

Mit ihren eingängigen Melodien und fröhlichen Texten sorgte sie dafür, dass die Tanzfläche schnell gefüllt war. Die Bewohnenden schunkelten und tanzten begeistert zu ihren Hits, und die Freude war in jedem Gesicht abzulesen. Michaela verstand es, die Menschen zu begeistern und sie in eine Welt voller Musik und Lebensfreude zu entführen. Alte Klassiker wurden gemeinsam gesungen wie „Am Rosenmontag bin ich geboren“ oder „Tulpen aus Amsterdam“, auch das gemeinsame Prosit – Singen kam nicht zu kurz.

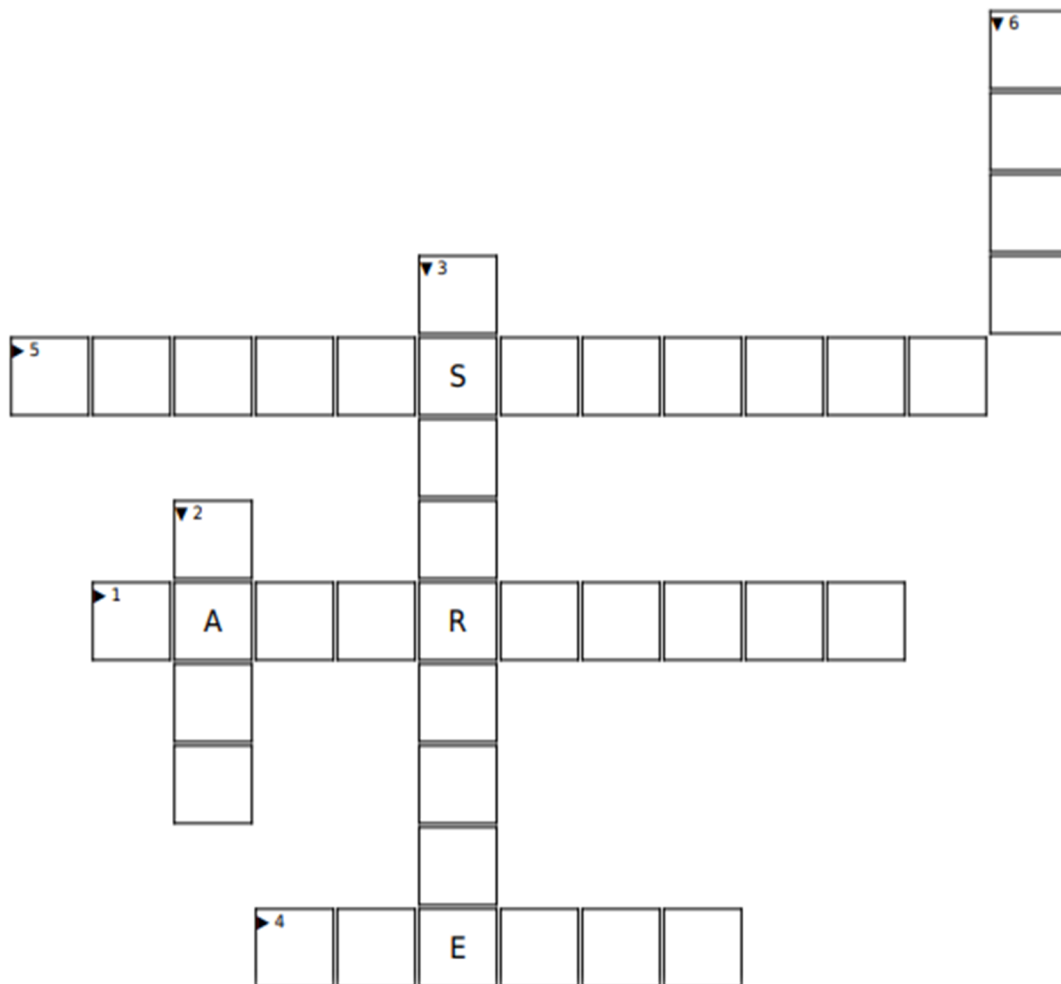
Die Atmosphäre war geprägt von Lachen, Singen und fröhlichem Beisammensein. Die Mitarbeitenden schlossen sich den Bewohnenden an, und es wurde gemeinsam geschunkelt und getanzt. Die Musik von Michaela Zondler brachte alle zum Mitmachen, und es war ein wunderbarer Anblick, wie Jung und Alt zusammen feierten. Die Freude war ansteckend, und es wurde viel gelacht und erzählt.

Filomena Nigro



Aus dem Haus St. Barbara

Osterquiz



Lösungshinweise:

Horizontal

- (1) Der Freitag vor Ostern
- (4) Schlüpft aus dem Ei
- (5) Ereignis, dass man an Ostern feiert

Vertikal

- (2) Landet an Ostern oft auf dem Teller
- (3) Tiersymbol, dass zu Ostern Eier bringt
- (6) Sind an Ostern kunterbunt

Lösungswörter : 1: Karfreitag, 2: Lamm, 3: Osterhase, 4: Küken, 5: Auferstehung, 6: Eier

“Was siehst du?”



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, lieber Leserinnen und Leser,

während ich hier an meinem Schreibtisch sitze, schaue ich aus dem Fenster – und was sehe ich? Ein bisschen Sonne, graue Wolken, die Bäume noch kahl. Manchmal sehe ich das auch nicht, weil ich in meine Arbeit vertieft bin und meine Gedanken und mein Blick nicht aus dem Raum wandern. Mit den Augen nehme ich meine Umgebung und die Menschen um mich herum wahr – wenn ich den Blick auf sie richte. So ist es bei allem was sichtbar ist und bei allem was nicht offensichtlich ist. Jemanden oder etwas in den Blick nehmen geht also über das was ich mit den Augen wahrnehme hinaus. Ich freue mich am Frühling, ich mag die Farbenpracht der Natur, zu sehen wie alles wächst und blüht – und ich sehe die Sonne aber mehr noch spüre ich ihre Wärme, die mir neue Energie gibt. Ich sehe Menschen, die unterwegs sind und es nicht so eilig haben wieder ins warme Haus zu kommen, weil es draußen angenehm mild ist.

Einen Menschen wahrzunehmen ist mehr als ihn äußerlich zu sehen – seinen Blick auf ihn richten, dem Gegenüber die volle Aufmerksamkeit zu schenken. Das kann ein Nicken, eine Geste, ein Zeichen, ein Wort, eine Berührung sein, die zeigt „Ich sehe dich, ich nehme dich wahr.“ Dann entsteht Begegnung.

Ich sehe Menschen, die anderen helfen, ich sehe Menschen, die lachen – und welche die weinen. Menschen, die auf andere zugehen – und andere, die sich zurückziehen. Ich sehe Menschen, denen es gut geht und welche, denen es weniger gut geht.

Was sehen Sie? Wem sind Sie heute schon begegnet?

Ich wünsche Ihnen einen bezaubernden Frühling und freue mich Sie zu sehen.
Es grüßt Sie herzlich

Miriam Stillerich

Blick in den Caritasverband Stuttgart

100-jähriges Ordensjubiläum der Bethanien Schwestern



Mit großer Dankbarkeit feiern die Bethanien Schwestern ihr 100-jähriges Ordensjubiläum. Der Orden wurde 1925 vom ehrwürdigen Diener Gottes Mar Ivanios in Kerala (Indien) gegründet. Die Ordenspatrone sind Martha, Maria und Lazarus. Die Bethany Siddhi (Mission) besteht darin, Jesus, den Messias, in Gebet und Arbeit nachzuahmen. Dies geschieht auf der Grundlage der ostchristlichen Tradition und der indischen Askese. Die Schwestern engagieren sich in verschiedenen apostolischen Aktivitäten der Malankara Katholischen Kirche, die auf spirituelle Erneuerung, Wiedervereinigung, Evangelisierung in Indien und weltweit sowie die Förderung von Frauen abzielen. Ein besonderes Merkmal der Gemeinschaft ist das Leben in Armut und die Hilfe für die Armen.

Am 14. Januar 1983 kamen sechs Bethanien Schwestern nach Stuttgart-Rot um im Haus Adam Müller-Guttenbrunn, eines unserer fünf Altenheime in Stuttgart, zu dienen. Während seines Aufenthaltes traf Pater Berchmans OIC auf Pater Jaksch SJ, den geistlichen Leiter des Caritasverbandes Stuttgart. Pater Jaksch erkundigte sich, ob es möglich sei, die angesehenen Bethanien Schwester für die Arbeit in Stuttgart zu ge-

gewinnen. 1988 nahmen sechs weitere Schwestern ihre Arbeit im Haus Martinus auf. Im Jahr 2011 kamen drei Schwestern im Haus St. Barbara dazu. Heute leben und wirken über 50 Bethanien Schwestern in ganz Deutschland.

Seit ihrer Ankunft in Stuttgart-Rot setzen sich die Bethanien Schwestern dafür ein, das religiöse und spirituelle Leben der Menschen zu fördern und zu unterstützen. Durch ihre Arbeit ermöglichen sie Projekte weltweit. Insbesondere den Bau von Schulen und Krankenhäusern für Bedürftige, zum Beispiel in Äthiopien. Sie helfen allen Menschen in ihren Bedürfnissen, unabhängig von Kaste, Religion und Hautfarbe. Jeden Tag spüren die Schwestern aufs Neue wie wichtig es ist, kranken und pflegebedürftigen Menschen, die dies wünschen, Gott näherzubringen. Die Struktur eines religiösen Lebens ist der rote Faden im Leben eines jeden Einzelnen. Die Schwestern begleiten Menschen, die körperliche, geistige und seelische Hilfe benötigen, ein Stück weit auf ihrem Lebensweg—bis zum Ende. Sie sind sich bewusst, dass dies Zeit, Kraft und Geduld erfordert, um das Ziel ihrer Berufung zu erreichen.

Die Bethanien Schwestern danken allen, die sie in ihrer Mission unterstützen. Mit Gottes Hilfe und der Kraft des Gebets werden sie weiterhin ihren Dienst an den Menschen und der Kirche fortsetzen.

(Text: Sr. Joicy)

Eröffnung des Monifit

Die Caritas als Arbeitgeber ist immer weit vorne, wenn es um die Unterstützung und Förderung der Mitarbeitenden geht. Und so wundert es nicht, dass wieder ein neuer An-

laufpunkt für die Gesundheit im Unternehmen geschaffen wurde. Am 25.02.2025 wurde das „MONIFIT“ im Haus St. Monika eröffnet. Frau Metzdorf hielt eine kurze Ansprache. Sie verwies auf die positiven Effekte für Menschen, die in der Pflege oder auch in anderen Bereichen körperlich arbeiten müssen und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement. Anschließend wurde das rote



Band, unterstützt von Herrn Struck, zur Freigabe des Fitnessraums durchschnitten. Dort befinden sich ein Sitzfahrrad, ein Crosstrainer, eine Rudermaschine und ein Krafftower mit allem, was die Muskeln trainiert. In den nächsten

Wochen wird das Angebot durch Hanteln und weitere Kleingeräte erweitert, so dass neben dem „Krafftakt“ auch Dehn- und Faszienübungen auf dem Programm stehen können. Natürlich gehört zu einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept auch die Beratung. Hierzu ist Sonja Paul vom Beratungsdienst Gesundheit, Mensch und Arbeit wöchentlich vor Ort. Neben wertvollen Tipps bietet sie eine Anamnese und Einweisung in die Geräte an. Die Umsetzung des Projekts wurde durch das PiP (Prävention in der Pflege) Projekt in Kooperation mit der AOK möglich.

Nachdem alle Anwesenden einen leckeren Smoothie getrunken hatten, füllten sich die Listen zum ersten Probetraining geschwind. Wir hoffen, das Interesse bleibt so groß und freuen uns auf die durchtrainierten Kolleginnen und Kollegen.

(Text: Iris Becke)

Projekt PeBeM in den Häusern gestartet

Viele Leser_innen werden bereits von der neuen Personalbemessung nach Rothgang (PeBeM) gehört haben, die als gesetzlich verbindliches Personalbemessungsinstrument künftig unsere Personalplanung erleichtern soll. Dafür werden sich Herr Ferrentino und Herr Santoro als Projektleiter jeden Monat mit den Führungsteams jeder Einrichtung besprechen und die Umsetzung planen. Der Start dieser „Beso-Talks“ (Beso. Beziehungspflege on Tour - unser Pflegekonzept unter PeBeM) fand im Februar statt—und damit auch der Startschuss für die „heiße Phase“ des Projektes, nachdem die vierte Führungsebene und Praxisanleiter_innen bereits im Herbst bei der Bereichsklausur informiert und involviert wurden. Mit den Anregungen aus dieser Klausur und in enger Zusammenarbeit aller Beteiligten wird jede Einrichtung einen individuell abgestimmten Plan zur Umsetzung von PeBeM verfolgen, durch den das gute Niveau unserer Pflege weiterhin garantiert werden kann.

(Text: Denis Santoro)

Abschied von Wanja Sülzle

Wir bedanken uns bei Frau Wanja Sülzle, die als Leitungsassistentin in den letzten beiden Jahren insbesondere die Bereichsleitungen und die Ausbildungskoordinatorin tatkräftig unterstützt hat. Nach dem Abschluss wird sie nun erst einmal die Welt bereisen.

Informationen aus dem Haus St. Barbara

Feste Termine

Termine der Gottesdienste/ Hl. Messen

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige und Gäste,

Donnerstags finden im Haus St. Barbara Gottesdienste statt. Die Termine und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang im Aufzug.



Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie ganz herzlich zum Gesprächskreis für pflegende Angehörige einladen.

Dieser findet durch die Begegnungsstätte in Einzelgesprächen statt.

Unser Gesprächskreis bietet Ihnen:

- Die Gelegenheit zum Auftanken von Kräften für den Alltag
- Informationen und Beratung zu Pflege-themen, Krankheitsbildern sowie
- Hilfen und Entlastungsmöglichkeiten

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Gerlach.

Begegnungsstätte im Bischoff Moser Haus

Heike Gerlach
Tel.: 0711 2106935

Offene Angebote

Öffentliche Hausführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie recht herzlich zur öffentlichen Hausführung um 15.00 Uhr im Haus St. Barbara einladen.

Die Termine sind:

14.04.2025
12.05.2025
09.06.2025

Treffpunkt ist das Foyer (Büros im EG)

- Keine Anmeldung erforderlich
- Besichtigung des betreuten Wohnens ist leider nicht möglich

Anmeldung unter 0711/ 7050-555

Bei allen Fragen und Anliegen rund um das Thema "Leben im Alter", finden Sie bei uns freundliche und kompetente Beratung

Unser Angebot umfasst:

- Dauerpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Betreute Seniorenwohngruppen

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter:
Telefon 0711/ 7050-555
pflegeberatung-altenhilfe@caritas-stuttgart.de

Angebote im Haus St. Barbara

Montags

10.00 Uhr	Kleingruppe in der Wohnküche (Einzelangebot)
09.30 Uhr	M.A.K.S.– Gruppe mit Frau Kölling (OG-West)
16.00 Uhr	Gesprächskreis (siehe Wochenplan)

Dienstags

10.00 Uhr	Kraft– und Balancetraining (1. OG/ St. Barbara Saal)
16.00 Uhr	Spielnachmittag (1. OG/ St. Barbara Saal)
19.00 Uhr	Nachtcafé (Wohnküche 1. OG)



Mittwochs

10.00 Uhr	Kreatives Gestalten (siehe Wochenplan)
15.00 Uhr	Vierzehentägiges Seniorenprogramm mit Anna Buess (1. OG/ St. Barbara Saal)
15.45 Uhr	Kochen und Backen nach Großmutter's Rezepten
16.00 Uhr	Bunter Nachmittag (OG-West)

Donnerstags

Vormittags	Kunsttherapie mit Frau Vohl, M.A. (Einzelangebot)
10.00 Uhr	Gedächtnistraining (EG-West)
16.00 Uhr	Kath./Ev. Gottesdienst (siehe Aushang im Aufzug)

Freitags

10.00 Uhr	Gymnastik (1. OG/ St. Barbara Saal)
16.00 Uhr	Musiknachmittag im Barbara Saal

Zusätzlich finden für Bewohnerinnen und Bewohner, die nicht an den Gruppen teilnehmen können oder möchten, verschiedene Einzelangebote statt.

Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner!

Hinweis: Aktuelle Änderungen sowie zusätzliche Angebote entnehmen Sie bitte den in den Wohnküchen und im Aufzug ausgehängten Wochenplänen.

Vielen Dank!

Auf Wunsch erhalten Sie gerne ein persönliches Exemplar des aktuellen Wochenplans.

Gedenken an unsere Verstorbenen



Menschen, die wir in unser Herz geschlossen haben sind wie Licht in den dunkelsten Zeiten eines Lebens. Wenn sie von uns gehen ist der Schmerz groß, doch in unserer Erinnerung haben sie ihren Platz eingenommen. Dies kann uns niemand nehmen.

Wir gedenken all unseren verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses St. Barbara



Dienstleistungen im Haus

Friseur

Frau Birgit Heimerdinger
Jeden Freitag ab 13 Uhr
Termine nach Terminplan im EG

Mobile Fußpflege

Frau Gogesch immer Freitags
Telefon: 0172/9490123

Podologische Fußpflege

Mit Rezept, auch für Diabetiker
Termine nach Vereinbarung

Physiotherapie

Swiss Physio.med.
Herr Waldemar Iring
Termin nach Vereinbarung

Logopädische Praxis

Frau Elke Luber
Termine nach Vereinbarung
Telefon: 0711 12362692

Ergotherapie

Termine nach Vereinbarung oder Sprechen
Sie das Pflegepersonal an

Kooperation mit Arztpraxen

Zahnärztliche Generationspraxis

Dr. Siebert- Steeb
Telefon: 0711 51887004

Urologische Praxis

Praxis Dr.med. Gnann / Dr. Liske
Telefon: 0711 710708

Neurologische Praxis

Dr. med. Schaupp
Telefon: 0711/712756

Hilfsmittelversorgung

Sanitätshaus Glotz
0711/2482056

Ansprechpartner*innen im Haus

Hausleitung

René Stolz-Hoppmann
Tel. 0711/ 761640-400
r.stolz-hoppmann@caritas-stuttgart.de

Stellv. Pfleg. Hausleitung

Filomena Nigro
Tel. 0711/ 761640-440
f.nigro@caritas-stuttgart.de

Hauswirtschaftsleitung

Serena Calasso-Loupos
Tel. 0711/761640-444
s.calasso-loupos@caritas-stuttgart.de

Verwaltung

Kirstin Janeba
Tel: 0711/ 761640-300
k.janeba@caritas-stuttgart.de

Haustechnik

Sergej Schiz
Tel: 0711/ 761640-500
s.schiz@caritas-stuttgart.de

Zentrale Aufnahme und Beratung

Tel: 0711/7050-555
pflegeberatung-altenhilfe@caritas-stuttgart.de

Gesamtleitung Hauswirtschaft

Evelin Rhattas
Tel.0711/ 203038-83
e.rhattas@caritas-stuttgart.de

Betreutes Wohnen

Anna Buess
Tel: 0711/21069-22
a.buess@caritas-stuttgart.de

Gesundheitliche Vorsorgeplanung

Kübra Uslu
0711 209077-30

Bewohnerfürsprecher_innen

Daniela Stooß
Cornelia King-Letsche

**Wir freuen
uns über Ihre
Unterstützung!**

Mit Ihrer Spende helfen Sie den Menschen im Haus St. Barbara: den Bewohnerinnen und Bewohnern. Durch Ihre Hilfe können wir neue innovative Projekte und Angebote im Haus durchführen.

Danke für Ihre
Spende!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Caritasverband für Stuttgart e.V.

IBAN

D E 4 4 7 5 0 9 0 3 0 0 0 0 0 0 0 0 1 0 8

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E F 1 M 0 5

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

S T B A

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE



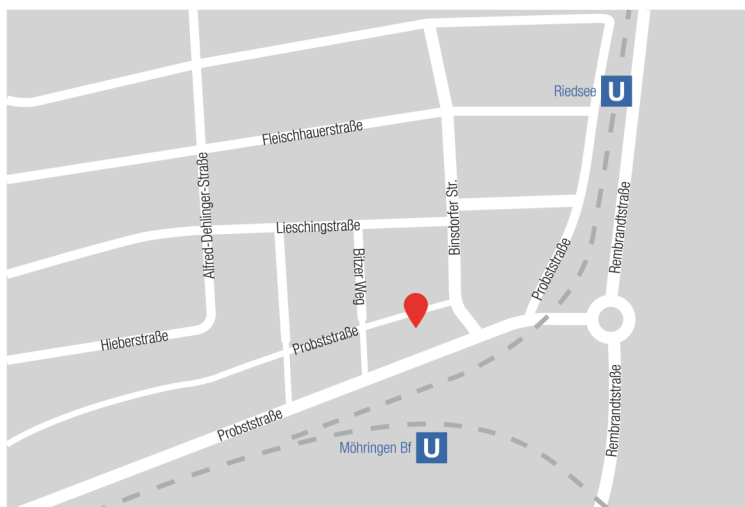
Anfahrt

So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

U3, U5, U6, U8 oder U12 bis zur Haltestelle Möhringen Bahnhof, eine Minute Fußweg bis zum Haus St. Barbara

Mit dem Auto:

Von Stuttgart Mitte kommend B27 bis Rubenstraße nehmen, danach Heinestraße, Laustraße und Rembrandtstraße bis Probststraße nehmen



Impressum

Herausgeber

Caritasverband für Stuttgart e.V.
 Altenhilfe
 St. Barbara
 Probststraße 39
 70567 Stuttgart
 Telefon 0711 761640-400
 Telefax 0711 761640-21
st.barbara@caritas-stuttgart.de

www.caritas-stuttgart.de

Redaktion

Serena Calasso-Loupos
 René Stolz-Hoppmann
 Miriam Stillerich
 Filomena Nigro

Autor_innen

Filomena Nigro
 René Stolz-Hoppmann
 Miriam Stillerich
 Hawa Ibragimova
 Iris Becke
 Sr. Joicy
 Sr. Mariananda
 Denis Santoro
 Team der Beratung und Aufnahme

Bildnachweise

Caritasverband für Stuttgart e.V.
 René Stolz-Hoppmann
 Filomena Nigro
 Miriam Stillerich
 Serena Calasso-Loupos
<https://pixabay.com/>
<https://www.pexels.com/>

